Ostrach

Start des Breitbandausbaus

[25.03.2025] Der Ausbau des Breitbandnetzes in den Ostracher Ortsteilen Wangen, Jettkofen und Einhart hat jetzt begonnen. Die Netze BW verlegt im Auftrag von OEW Breitband die passive Glasfaserinfrastruktur.

Mit einem symbolischen Spatenstich haben jetzt im Ortsteil Wangen die Bauarbeiten zur Erweiterung der Glasfaserinfrastruktur in Ostrach (Kreis Sigmaringen) begonnen. Wie Netze BW mitteilt, wird das Unternehmen in den kommenden Monaten im Auftrag von OEW Breitband die unterversorgten Ortsteile Wangen, Jettkofen und Einhart mit Glasfaseranschlüssen ausstatten. Während in Wangen bereits die Tiefbauarbeiten laufen, werden die Planungen für die beiden anderen Ortsteile fortgesetzt, sodass auch dort zeitnah der Baustart erfolgen kann.

Bürgermeisterin Lena Burth (CDU) betont die Bedeutung des Projekts für die Gemeinde: „Der Breitbandausbau ist grundsätzlich nicht eine Aufgabe der Kommune. Leider führt ein Marktversagen dazu, dass die Kommune diese Aufgabe freiwillig übernimmt." Dank der Fördermittel von Bund und Land sei es jedoch möglich, das Projekt zu realisieren. Bereits 2021 hatte der Gemeinderat beschlossen, den Ausbau an OEW Breitband zu übertragen.

Auch Stefan Herzhauser, Geschäftsführer von OEW Breitband, hebt die Bedeutung der Förderung hervor. Der Bund und das Land übernehmen bis zu 90 Prozent der Kosten, während OEW Breitband die verbleibenden zehn Prozent trägt. Die passive Infrastruktur werde anschließend an Netzbetreiber verpachtet, die den Zugang zu schnellem Internet ermöglichen. In Ostrach übernimmt diese Aufgabe TeleData aus Friedrichshafen.

Netze BW fungiert als Generalübernehmer und übernimmt neben der Planung und Dokumentation auch die Verlegung der Leerrohrverbände, das Einblasen der Glasfaserkabel und das Einrichten der Hausanschlüsse. Insgesamt erstreckt sich die Trasse auf über acht Kilometer.

In Wangen hat bereits eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger stattgefunden, für die anderen Ortsteile sind weitere Termine geplant. Die Bauarbeiten sollen bis zum ersten Quartal 2026 abgeschlossen sein.

Der Breitbandausbau in Ostrach wird durch PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit VDI/VDE Innovation + Technik und TÜV Rheinland Consulting begleitet. Das Projekt wird im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr sowie des baden-württembergischen Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Kommunen umgesetzt.

(th)

Stichwörter: Breitband, Netze BW, OEW Breitband, Ostrach